

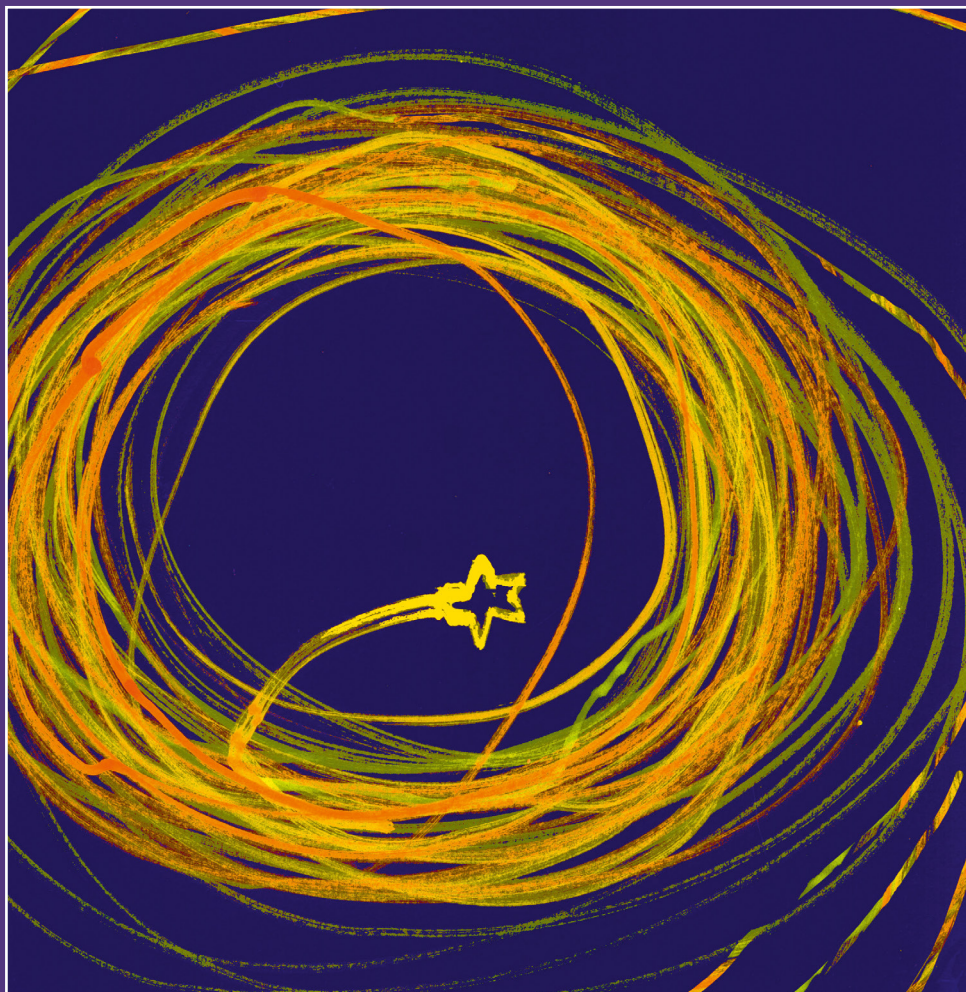
Gemeindebrief



der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 163

Dezember-Januar-Februar 2020/2021





Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):

Pfarramt Aubstadt:

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 -97633 Aubstadt

Pfarramt Irmelshausen:

Pfarrer/in Beate Hofmann-Ladgraf-Kirchplatz 4-97633 HÖchheim-Irmelshausen

Pfarramt Waltershausen:

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 -97633 Saal/S. - Walters-
hausen

Layout:

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8
97631 Bad Königshofen

Druck:

DCT GmbH, Coburg

Auflage:

1.270 Stück

*Hauptsächlich deshalb
ward es in späteren Jahren zum Fest, bei dem
Alles dabei war.*

Liebe Gemeinde,

an Weihnachten muss alles dabei sein: Baum und Gans und Kerzen und Strohsterne und Lichterketten und Lametta und Stollen und Plätzchen und Glühwein und Geschenke und Stille Nacht. Und vor allem müssen die Menschen dabei sein, die immer dazugehören: Oma und Opa – von zwei Seiten womöglich – und Onkel und Tante, die Geschwister, die ganze Familie eben.

Das wird dieses Jahr wohl nicht gehen. Und das ist bitter. Denn an Weihnachten, das steckt tief in uns drin, soll niemand allein sein.

Es gibt ein Weihnachtsgedicht ausgerechnet von Bertolt Brecht, das ich sehr mag. Und aus dem stammen die Zeilen vom Anfang:

*Maria
Die Nacht ihrer ersten Geburt war
Kalt gewesen. In späteren Jahren aber
Vergaß sie gänzlich
Den Frost in den Kummerbalken und
rauchenden Ofen
Und das Würgen der Nachgeburt gegen
Morgen zu.
Aber vor allem vergaß sie die bittere Scham
Nicht allein zu sein
Die dem Armen eigen ist.
Hauptsächlich deshalb
Ward es in späteren Jahren zum Fest, bei
dem Alles dabei war.
Das rohe Geschwätz der Hirten verstummte.
Später wurden aus ihnen Könige in der
Geschichte.*

*Der Wind, der sehr kalt war
Wurde zum Engelsgesang.
Ja, von dem Loch im Dach, das den Frost
einließ, blieb nur
Der Stern, der hineinsah.
Alles dies
Kam vom Gesicht ihres Sohnes, der leicht war
Gesang liebte
Arme zu sich lud
Und die Gewohnheit hatte, unter Königen
zu leben
Und einen Stern über sich zu sehen zur
Nachtzeit.*

Maria wäre damals gerne allein gewesen. Wir sind es nicht. Aber vielleicht gehört es ja zu diesem Fest dazu, dass da vieles nicht so ist, wie man es eigentlich erwartet. Ein Gott, der Mensch wird – mit dem hat ja eigentlich auch keiner gerechnet.

Es war damals recht unbehaust in diesem Stall, kalt und zugig. Und es wird für manchen von uns in diesem Jahr recht unbehaust werden.

Und doch kommt da einer zu uns, der das alles verwandelt: Einer, der leicht ist, Gesang liebt, der Armen genauso nah ist wie Königen – und der selbst im Dunkel einen Stern leuchten sieht über sich.

Weihnachten wird in diesem Jahr anders sein. Aber es wird Weihnachten sein. Es wird die Nacht sein, in der Gott zu uns kommt – und in unserem Dunkel sein Licht leuchten lässt. Es wird ein Fest sein, bei dem alles dabei ist.

Ihre Pfarrerin Tina Mertten

Tina Mertten



Foto: Greg Gaudreault für answorld

„Lehrerin zu werden, das wäre mein Traum!“
Rowena Pama, 11, muss nicht mehr auf den
Zuckerrohr-Feldern arbeiten. Sie kann endlich
zur Schule gehen.

62. Aktion Brot für die Welt

Kindern Zukunft schenken

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht

Die evangelische Kirchengemeinde Aubstadt und das gemeinsame Pfarramtsbüro in Bad Königshofen suchen eine **gemeinsame Reinigungskraft (w/m/d) für das Gemeindehaus der evangelischen Kirche für vorerst 1 Stunde pro Woche und für das gemeinsame Pfarramtsbüro für monatlich 2 Stunden (1 Stunde/14-tägig)**. Insgesamt handelt es sich um eine **Arbeitszeit von 6 Stunden monatlich**. Bei gleicher Qualifikation werden Menschen mit Beeinträchtigung bevorzugt. Die Bezahlung erfolgt nach TV-L.

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Pfarramt Aubstadt (Tel.: 09761/6424) oder bei Frau Scheider im Pfarramtsbüro in Bad Königshofen (Tel.: 09761/6560). Wir freuen uns auf Sie!

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder



**Am (3. Advent) Sonntag, 13. Dezember 2020, 19.00 Uhr
in der Evang. Christuskirche Bad Neustadt/S.
mit Familienseelsorger Uli Göbel
und Pfarrerin Tina Mertten**

Eingeladen sind:

Eltern, die ein Kind verloren haben

(auch durch Frühgeburt, Totgeburt)

sowie Geschwister, Großeltern und Freunde

Veranstalter: *Evang. Dekanat, Bad Neustadt/S.
Kath. Dekanat, Bad Neustadt/S.*



7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2021

Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition  chrismon

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2021** vom 7. Februar bis 15. April heißt „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“.

7
WOCHEN
OHNE



Liebe Gemeindeglieder in Höchheim, Irmelshausen und Rothausen!

Einen Schritt vor – und zwei zurück... So hat man momentan den Eindruck organisieren wir unser Gemeindeleben. Was bisher „wie nebenher“ lief, braucht momentan viel Zeit... Und trotzdem: wir lassen uns nicht ermutigen und gehen den Weg im Kirchenvorstand mit Ihnen, den uns anvertrauten Kirchengemeinden gemeinsam. Nur: wir brauchen viel Geduld, viel Verständnis, viel Flexibilität und viel Nerven... – Gott möge uns Kraft geben, gerade für die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit mit dem Jahreswechsel!



Herzlich eingeladen hatten wir am **Tag der Deutschen Einheit** zu einer Andacht in Verbindung mit der Aktion „Deutschland singt“ im ehemaligen „Niemandland“ zwischen Mendhausen,

Milz und Irmelshausen und sooo viele sind gekommen, dass wir total überwältigt waren. Die FFW Irmelshausen hat den Verkehr in eine „Einbahnstraße“ geleitet – viele sind aber auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad gekommen. Obwohl ja schlechtes Wetter gemeldet war, hat auch die Sonne überwältigend gestrahlt. Und trotz Corona haben Hausstände Sekt dabei gehabt! Vielen, vielen Dank allen, die mitgeholfen, mitgewirkt, mitgefeiert ...haben.

Es war dem Anlass gebührend!

Beteiligt waren: Chorgemeinschaft Irmelshausen-Höchheim, Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim, Pfarrerin Irene Wiertelorz, Pfarrer Thomas Perlick, Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf, Bürgermeister Heiko Bartholomäus und Bürgermeister Michael Hey. Durch die unterschiedlichen Sichtweisen wurden ganz unterschiedliche Schwerpunkte in den Ansprachen gesetzt, so dass die bunte Vielfalt ein großes Ganzes hat entstehen lassen.



Bitte schauen Sie sich die Bildergalerie dazu auf unserer Homepage an unter www.hoechheim-evangelisch.de



„Thank you for the music“ – damit gestaltete Lydia Hartmann liebevoll den Schaukasten der Kirchengemeinde Rothausen in den Farben rot-weiß der Rothäuser Musik mit Notenschlüsseln, Instrumenten, dem Lied „Vergiss nicht zu danken“ und flotten Sprüchen wie „Mein Nachbar hört immer gute Musik, ob er will oder nicht!“

Anlass war die **Verleihung der „PRO-MUSICA-Plakette** mit dem Zusatz Tradition seit 1920“ an die Musikkapelle Rothausen. Die Kirchengemeinde gratuliert sehr herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und dankt gleichzeitig für die immer gute Zusammenarbeit.



Im Festgottesdienst, den wir vor der Kirche unter der Linde feierten und den die Vorstandschaft mit vorbereitet hatte, übernahm die Musikkapelle aus Aubstadt die musikalische Ausgestaltung und Mitglieder der Rothäuser Kapelle übernahmen die Fürbitten. Im Mittelpunkt stand der Dank an Gott für die Gabe der Musik und die Bitte an Gott, diese Gabe weiterhin in Menschen wirksam sein zu lassen.



„**Gut beschirmt!**“ war das Thema unseres Klappstuhlgottesdienst auf dem Irmelshäuser Kirchplatz mit Clownin Rosa Sonntag – hinter der sich Monika Haid aus Mellrichstadt verbirgt. Es lässt sich nicht verwundern, dass Regen- und Sonnenschirme, Gummistiefel und Sommerschuhe im Mittelpunkt standen, um den 32. Psalm zu veranschaulichen: Du, Gott bist mein Schirm, du wirst mich vor Angst behüten, dass ich errettet gar fröhlich rühmen kann.

Ja, so leicht wurde uns ums Herz, dass wir mitten im Gottesdienst Eis gegessen und das Leben genossen haben. Ja, so leicht wurde uns ums Herz, dass wir am Ende mit Rosa Sonntag sogar gerappelt haben:



Der Rapp: *Ich muss mir keine Sorgen machen, Gott beschirmt mich jederzeit. Heute, morgen, Regen oder Sonnenschein.*

Angst, hau ab, ich brauch dich nicht. Ich steh in Gottes Licht. Beschirmt bin ich an jedem Tag, weil Gott es mag.

Fröhlichkeit, mein Herz erfüllt. Liebe, die überquillt. Täglich danken für dies und das, was für ein Leben, welch ein Spass!

Im Gottesdienst danke Frau Hofmann-Landgraf Frau Anitra Sturza für ihren Dienst als „gute Fee“ in der Kirche und begrüßte Frau Julia Amthor, die nun die Sorge für die Sauberkeit in der Kirche übernommen hat.



Als der Gottesdienst zu Ende war, ging es aber noch einmal richtig los. Der Kirchenvorstand hat es verstanden, **Frau Hofmann-Landgraf** zu ihrem **25-jährigen Ordinationsjubiläum** kräftig zu überraschen!



Vertrauensfrau Eva Geiss überreichte einen wunderschönen Blumenstrauß...



... und Vertrauensfrau Gerda Lipfert hielt eine Rede, in der sie viele gemeinsame Wegmarkierungen noch einmal aufleben ließ. Ein wunderschöner Blumenstrauß und ein Geheft mit Erinnerungen aus 25 Jahren waren ein genauso besonderes Geschenk, wie die Idee, dass die 12 Kirchenvorsteher/innen Frau Hofmann-Landgraf in jedem Monat etwas schenken, das sie besonders gut können oder gerne mögen.



Adrian Müller verlas einen Brief von Ordinator Dr. Ernst Bezzel, OKR i.R., den er in herzlicher Erinnerung geschrieben hatte. Was für eine Fügung, dass der Konfirmationsspruch von Frau Hofmann-Landgraf (und ihres Mannes und deshalb auch Trauspruch!) gerade auch Wochenspruch war: Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.



Und sogar Bürgermeister Michael Hey war gekommen, um von der guten Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde und der Freundschaft von jeher zu sprechen und Blumen zu überreichen.

Im Anschluss hatte der Kirchenvorstand einen Imbiss im kleinen Kreis mit der Pfarrfamilie, ihren Angehörigen (die heimlich eingeladen worden waren) unter den möglichen Coronabedingungen vorbereitet.



Der Posaunenchor gestaltete nicht nur mit den Lieblingsliedern von Frau Hofmann-Landgraf die Feierlichkeit aus, sondern Chorleiter Peter Sturdza gratulierte auch herzlich.



Meine Familie und ich bedanken uns auf das herzlichste für alle Glück- und Segenswünsche und Geschenke aus nah und fern und dafür, dass ich hier meinen Dienst tun darf! Diese Feier bleibt eine ganz besondere Erinnerung in meinem Herzen!

Bitte schauen Sie sich die Bildergalerie auch dazu auf unserer Homepage an unter www.hoechheim-evangelisch.de

Die **Kirchweihfeste** in diesem Jahren waren wahrhaft anders, ganz anders. Leider – und ich wünsche Euch Kirchweihjugend von ganzem Herzen, dass wir im nächsten Jahr wieder miteinander feiern dürfen. Ich habe mich riesig darüber gefreut, dass in allen drei Gemeinden die Kirchweihjugend trotzdem zum Gottesdienst gekommen ist, die Lieder ausgesucht hat, vor der Kirche mit Bäumen geschmückt hat, – es war schön, die Gottesdienste mit Euch zu feiern. Sonst habt Ihr das selbst gemacht: mir war es wichtig, für jede und jeden fürbittend eine Kerze zu entzünden. In Irmelshausen beim „Lock down light“ sagte ein Kirchweihmädchen sogar: „Die Kirche war heuer unser highlight!“ Und wie ich gehört habe, hat Euch die Predigt gut gefallen. Das habe ich nicht nur von einigen von Euch selbst gehört, sondern das wurde mir von Menschen, die gar nicht in der Kirche waren, erzählt – weil Ihr denen das so gesagt habt. Danke! Dann haben alle Vorgespräche und Vorüberlegungen Eurer Vorstände und mir auch ihren Sinn gehabt! Und vergesst nicht, Euch das mit dem Papierschiffchen basteln noch einmal von jemanden erklären zu lassen! Erinnerungsfotos haben wir in allen 3 Gemeinden gemacht – weil das so ganz anders aussah, wie Ihr in der Kirche gesessen seid. Ihr wisst schon: im „Kirchenschiff“!

In der zeitlichen Abfolge:



Höchheim



Rothausen



Irmelshausen

Wir danken Ihnen für alle Gaben zum Erntedankfest! Wir haben gestaunt, wie viele Menschen doch auch die Gelegenheit genutzt haben, um im Laufe des Erntedankfesttages in die geschmückte Kirche zu gehen, sich dort umzusehen und den Gruß mit anregenden Gedanken mitzunehmen. Es war aber auch die Kirche in **Rothausen** besonders anzusehen, die dann genauso wie die neue



Erntekrone in **Höchheim** im facebook Gefallen gefunden hat.



Noch einmal *vielen herzlichen Dank* an alle helfenden Hände, die das Erntedankfest in unseren Gemeinden möglich gemacht haben!

Ein *herzlicher Dank* geht auch an Ellen Budaew, die eine neue Decke für den Taufstein genäht hat!

In allen drei Gemeinden hat sich wieder einmal der **Gideonbund** vorgestellt. Herr Marc Jeanrichard hat die Arbeit im allgemeinen und Herr Egbert Kuhn die Arbeit hier vor Ort erklärt.

Vielen Dank!



Über vier Tonnen hat die **Kleidersammlung** ergeben, die den Kirchengemeinden Rothausen und Höchheim, bei denen Renovierungsarbeiten an den Kirchen anstehen zugute kommt. Vielen Dank an alle, die beim Planen, Verladen und Wegfahren geholfen haben. Hier danken wir besonders Wolfgang Hartmann, Holger Schubert und Siegbert Ruck, die mit ihren Fahrzeugen gefahren sind.



Bei der Abgabe waren dabei: Roland Bader, Sebastian Jucht, Siegbert Ruck, Daniel Uebelacker, Wolfgang Hartmann, Thorsten Hartmann, Alexander Jucht und Holger Schubert.

Laternenfenster – wir haben mitgemacht bei der deutschlandweiten Aktion! Im Kinderhaus, im Pfarrhaus und vielen Häusern haben Laternen im Fenster gelehuchtet. Am **St. Martinstag** waren wir einfach nur fasziniert: so viele Menschen hatten Kerzen und Lichter auf Fensterbretter, vor die Haustür, an den Gehweg...gestellt. Ganz im Sinn von St. Martin haben wir so in dieser schwierigen Zeit Lichter der Hoffnung entzündet, das Licht der Liebe geteilt und gezeigt: Gott verlässt uns nicht. Familien sind mit ihren Kindern und ihren Laternen durch das Dorf gelaufen, haben unterwegs die Laternen und Lichter bestaunt und sind zum Platz vor der Kirche gekommen. Dort war vom Kirchenvorstand mit Lichtern besonders geschmückt worden. So haben wir einen „kontaktlosen“ Umzug mit nur unserem je eigenen Hausstand gemacht. Die Kinder sind mit Süßem, der St. Martinslegende zum Nachlesen und einer besonderen Folie beschenkt worden, die man zu einer Laterne werden lassen konnte, bei der dann die Kerze als Stern funkelt. Bitte schauen Sie sich auch dazu unsere Bildergalerie auf der homepage an.



Aus dem Kinderhaus

Bei der **Elternbeiratswahl** wurden gewählt Frau Franziska Hartung – sie ist die Vorsitzende – Kristin Siebenschuck, Nele Siebenschuck, Christine Butzert, Jutta Königsberger und Christina Rimane. **Herzlichen Glückwunsch!** Wir wünschen ein segensreiches Wirken für unser Kinderhaus!

25-jähriges Dienstjubiläum von Frau Astrid Hummel-Schmidt

„Heute gratulieren wir, Astrid ist schon lange hier. 25 Jahre sind 'ne lange Zeit, darum woll'n wir feiern heut'...“, so klangen die Stimmen der Kindergartenkinder im Evang.-Luth. Kinderhaus „Unter'm Regenbogen“ in Höchheim. In der Mitte saß ihre Astrid und freute sich sehr. Frau Astrid Hummel-Schmidt ist seit 25 Jahren in Höchheim, zunächst war sie im Kindergarten in Höchheim und seitdem dieser mit dem Kindergarten in Irmelshausen zusammengelegt wurde, arbeitet sie in der Kinderkrippe. Sie ist von allen eine geschätzte Mitarbeiterin, die es versteht, die kleinsten bei der Eingewöhnung in die Krippe zu begleiten und ihren Tag abwechslungsreich zu gestalten. Es ist ihr wichtig, die Kinder zu unterstützen, selbständig zu werden. Stolz sind dann die Kinder, wenn sie wieder etwas dazu gelernt haben. Stolz ist dann auch Frau Hummel-Schmidt. Und so haben die Kinder der Kinderkrippe für sie das Lied gesungen, das sie es so gerne mag: das Gänseblümchenlied. Dazu war Frau Hummel-Schmidt selbst das Gänse-

blümchen, um das sich der Kreis der Kinder drehte. Dann gab es Blumen – selbstgebastelte Blumen auf einer Wiese voller guten Wünsche. Die Mitarbeiterinnen überbrachten ihr ebenso einen Blumengruß, zu dem die Kinderhausleiterin Frau Ingrid Wirsing lobende Worte fand, die in ein Bild zusammengefloßen sind. Frau Hummel-Schmidt ist „Vorsingerin, Geschichtenerzählerin, Wertevermittlerin, Kinderträgerin, Seelenrösterin, Elterncoach, Streitschlichterin, Wegweiser“ und vieles mehr. Dafür dankte sie ihr herzlich. Im Namen der Eltern gratulierte Frau Sarah Schöneberg vom Elternbeirat. Sie überreichte ebenso einen Blumengruß mit einem Gutschein, mit dem es sich Frau Hummel-Schmidt gut gehen lassen möge. Im Namen der Kirchengemeinden dankte Pfarrerin Frau Beate Hofmann-Landgraf. Sie überreichte ihr neben einem Blumenstrauß in der pinken Lieblingsfarbe von Frau Hummel-Schmidt einen Engel, der ein Kind an der Hand führt. Mit diesem dankte sie, dass Frau Hummel-Schmidt ein Engel für die Kinder ist und gleichzeitig wünschte sie ihr, dass Gott ihr selbst immer wieder einen Engel schickt, der sie führt und leitet. Während die Kinder zum Eis eingeladen wurden, haben die Erwachsenen auf eine gute weitere Zeit von Frau Hummel-Schmidt im Kinderhaus angestoßen.



Aus dem Kirchenvorstand

Wir suchen nach einer Lösung für die **Feier des Abendmahls** unter Corona-Bedingungen. Bisher haben wir das Abendmahl nicht mehr gefeiert. Das soll aber nicht so bleiben. Es ist uns auch wichtig, wie das Abendmahl mit und v.a. auch nach den Bedingungen, vor die uns die Corona-Pandemie stellt, gehandhabt werden soll.

Aus dem Gemeindeleben

Herzlich willkommen heißen wir die **neuen Präparanden/in** – im September konnten wir endlich beginnen. Wir wünschen Julia Schmutz, Joshua Buhr und Lennard Hey eine gesegnete Präparanden- und Konfirmandenzeit!

Für unsere **Andachten auf dem Lindenhof Salem** haben wir nun auch eine neue Möglichkeit gefunden – wir gehen einfach in die Kirche. Nicht, dass Sie sich wundern, wenn nun dann und wann am Freitag um 19.00 Uhr die Glocken läuten.

Herzlichen Glückwunsch

Herzlich gratulieren wir in Höchheim Hannelore und Karl Hofmann zur **Goldenen Hochzeit**. Im Namen der Kirchengemeinde wünschen wir Gottes guten und reichen Segen!

Informationen und Termine

Dem Gemeindebrief liegen die Sammlungstütchen und die Informationen zu **„Brot für die Welt“** bei. Wir bitten Sie, Ihre Tütchen bis zum 2. Januar beim Got-

tesdienst in der Kirche oder in Rothausen bei Vertrauensfrau Ulla Uebelacker (Untere Dorfstraße 7), in Höchheim bei Vertrauensfrau Gerda Lipfert (Lindenhof Salem 5) und in Irmelshausen im Briefkasten des Pfarramtes abzugeben. Vielen Dank!

Die **Kleidersammlung** werden wir auch im nächsten Herbst durchführen. Weil wir eine Einlagerungsmöglichkeit gefunden haben, können Sie bei großen Mengen jetzt ganzjährig Ihre Kleider bei uns abgeben. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarramt.

Was haben wir uns für Gedanken zur **Konfirmationsfeier** gemacht... und dann war über Nacht alles anders.



Wir freuen uns, dass Niclas Rath-Urbaneck seine Konfirmation in Höchheim gefeiert hat. Gott behüte dich!

Die Konfirmanden/innen in Irmelshausen haben nun mit ihren Eltern besprochen, dass sie ihre Konfirmation im nächsten Jahr am 21. März feiern. Möge es gelingen!

Weil die Gehefte zur **Patientenverfügung** so schnell vergriffen waren – es liegen wieder welche in der Kirche aus!

Für alle weiteren **geplanten Veranstaltungen und anstehenden Festgottesdienste** (Advent, Weihnachten, Jahreswechsel...) müssen wir noch abwarten.

ABER: Ja, wir haben Pläne! Während ich diese Zeilen schreibe, ist aber noch November und wer weiß, was wird...

Deshalb bitten wir Sie auf die **Gottesdienstanzeiger und die „Briefe an die Gemeinde“** zu achten. Überhaupt bitten wir Sie bei allen Veranstaltungen auf aktuelle Bekanntmachungen auf der Homepage, im facebook, auf whats-App, in der Presse und auf Plakaten zu achten. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

Ich grüße Sie, indem ich uns alle miteinander Gott anbefehle!

Ihre Pfarrerin

B. Hofmann - Lindgraf

*Ich glaube daran,
dass auch in dunkelster Nacht
mindestens ein Engel bei uns wacht.
Ich glaube, immer dann, wenn es schein-
bar nicht mehr weiter geht,
dass irgendwo Gottes Bote steht.
Ich glaube, dass selbst dann, wenn wir
IHN nicht erkennen,
ER uns hilft,
dass wir nicht immer weiter rennen.
Ich glaube, dass ER seine straken Arme
ausbreitet
und unser Herz für uns selbst und die
ganze Welt weitet,
während wir in SEINER Umarmung ruh'n
und einfach einmal gar nichts tun.
Ich glaube, dass diese Umarmung
„Annahme“ heißt
und uns den Weg zum Frieden weist.
Ich glaube daran, dass es Wunder gibt,
und dass uns Gott unermesslich liebt.
Ich glaube, dass immer wieder einmal die
Kraft der Gnade uns berührt,
und dass unser Herz dann nicht mehr
friert – auch mitten im kalten Winter.
Ich glaube, wenn wir ahnen oder gar
spüren, dass eine Hand uns hält,
wird Weihnachten wahr – mitten in den
Wirren der Welt,
am 24. Dezember. – und auch mitten
im Jahr.
(Maria Kaiser)*

In letzter Minute:

Die **Reinigungskräfte in unserm Kinderhaus** gehen Ende März 2021 in den Ruhestand. Wir sind auf der Suche, nach zwei Personen, die jeweils 6,5 Wstd. arbeiten, um sich gegenseitig bei Urlaub, Krankheit... vertreten zu können. Im wöchentlichen Wechsel arbeitet jeweils eine Person 3 Tage und die andere Person 2 Tage in der Woche mit 1,2 Wstd. nach Schließung der Einrichtung. Der Großputz wird in den Ferien des Kinderhauses gemacht. Bitte wenden Sie sich bei Interesse, aber auch bei Fragen an das Kinderhaus oder an das Pfarramt bis zum 31. Dezember 2020. Danke!

Kinderhaus



Herzlich begrüßten wir Lian im August, Vincent im September und Mathea im Oktober in unserem Haus.

Wir wünschen ihnen und ihren Eltern eine schöne Zeit und viel Spaß bei uns im Kinderhaus.



Seht was wir geerntet haben...

Jedes Kind brachte zu unserer Erntedankfeier eine Erntegabe mit. Stolz zeigten die Kinder Lauch, Äpfel, Zucchini, Karotten, Trauben, Kartoffeln, Mandarinen und Bananen.

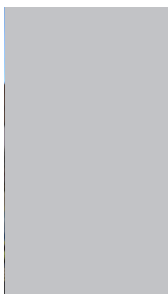
Wir dankten Gott dafür und gestalteten unseren Altar. Die geschmückte Kirche war ein interessantes Ziel und auch dort bestaunten wir die Erntegaben.



Blätterfall, bunte Blätter überall

Herbstschätze sammeln machte riesig Spaß.

Aus den bunten Blättern, Zweigen und Samen klebten die Kinder ein Gemeinschaftsbild, Phantasietiere und Herbstfensterbilder.



Wir erkunden unsere Lebensräume

Mit dem Kindergartenbus unternahm die Kiga-Gruppe Exkursionen, um die Wohnorte der Kinder zu erkunden. Interessiert schauten wir die Häuser und Straßen aller Kinder an, die Besonderheiten wie die Burg in Höchheim, die Kirche und einen Bauernhof in Rothausen, das Schloss in Irmelshausen, eine Autowerkstatt in Gollmuthshausen.

Zurück im Kinderhaus gestalteten die Kinder ihr Wohnhaus, malten sich, ihre Geschwister, Mama, Papa, Haustiere ... dazu oder beklebten es mit Fotos ihrer Familienmitglieder.

Tierisch was los,

war als einige Kinder ihre Haustiere mitbrachten und vorstellten. So erfuhren wir is-

senswertes über Schildkröten, Katzen, Hasen ...

Danke, Danke ...

Herzlichen Dank für das schöne Hexenhäuschen sagen wir Familie Schulz-Balling. Es hat einen Platz neben unserem Sandkasten im Garten gefunden und wird von den Kindern mit großer Begeisterung angenommen.

Für unser „**etwas anderes Sankt Martins - Fest**“ bastelten wir mit großem Eifer in der Kindergartengruppe Hauslaternen, in der Krippengruppe Sonnenlaternen. Sie leuchteten während einer kleinen Andacht, die von Frau Hofmann-Landgraf in beiden Gruppen gestaltet wurde. Zum Abschluss gab es für alle Kinder eine Martins-Überraschungstüte.

Es grüßt das Kinderhaus - Team

Im Dezember

Alles so anders
in diesem Corona-Jahr.
Abstand halten,
Maske tragen,
und Analysen am Abend.

Und nun der Advent
wie in jedem Jahr.
Mit Lichtern
und Liedern
und Sternen
in Straßen und Fenstern.

Ich wünsche dir,
dass ein Lichtschein
vom Damals ins Heute fällt
und das Wort eines Engels
die Zeiten überbrückt:
Fürchte dich nicht!

TINA WILLMS



Foto: Lehmann



Adventskalender in den Fenstern der Grabfeld – Grund- und Mittelschule in Bad Königshofen

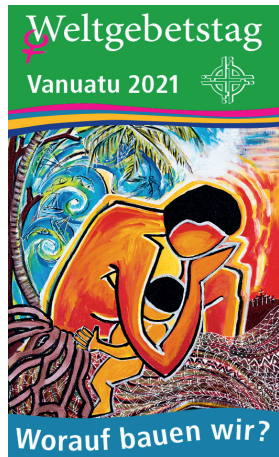
An der Grabfeld – Grund- und Mittelschule entsteht in dieser Adventszeit etwas ganz besonderes: ein Adventskalender, der von außen am Schulhaus abends beleuchtet ist und besichtigt werden kann.

Wie in jedem Jahr begehen auch heuer die kirchlichen Religionslehrkräfte mit den Schülerinnen und Schülern eine ökumenische Adventsandacht.

Dabei stehen in diesem Jahr die sieben sogenannten „Ich-bin-Worte“ von Jesus im Mittelpunkt. Er sagt zum Beispiel: *Ich bin das Licht* oder *Ich bin das Brot*.

Durch die Adventszeit hin zu Weihnachten machen wir uns auf den Weg, dem näher zu kommen, was es bedeutet, dass dieses Kind für uns das Licht der Welt und das Brot des Lebens ist.

Sie sind mit Ihren Familien herzlich eingeladen, am Abend zur Schule zu kommen, die beleuchteten Fenster zu betrachten und bis Weihnachten zu erleben, wie 24 Fenster an einem Schulhaus zu einem Adventskalender werden können.



WELTGEBETSTAG der Frauen

5. März 2021:

„Worauf bauen wir?“

lautet das Motto des Weltgebetstages 2021, den Frauen aus Vanuata vorbereitet.

Ihre Gemeinde lädt Sie herzlich dazu ein!

(Vanuata - Land in Ozeanien / Inselstaat im Südpazifik)

Für welche Kinder?

Wir wollen Kindern in unseren Gemeinden wie in jedem Jahr zum Weihnachtsfest eine kleine Freude bereiten.

Deswegen sammeln die Kirchen wieder Kinderwünsche aus der Gemeinde (Altlandkreis Königshofen).

Wenn Sie selbst in der Situation sind, dass das Geld knapp ist, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrämter (Annahmeschluss ist der 7.12.). Selbstverständlich werden keine Namen auf den Wunschsternen weitergegeben. Es spielt keine Rolle, welcher Konfession Sie angehören.

Wie kann ich helfen?

Sie können den Wunsch eines Kindes erfüllen und ein Geschenk besorgen.

Die Kinderwünsche finden Sie ab dem 01.12. am Weihnachtsbaum jeweils in Mohren- und Stadt-Apotheke. Dort können die Geschenke bis zum 19.12. auch abgegeben werden.

Weitere
Informationen
bekommen Sie in
der Mohren- oder
Stadtapotheke
oder in den
Evang. und Kath.
Pfarrämtern.



Aktion Kinderwünsche 2020

Diakonie

Bad Neustadt

**Wir sind
umgezogen!**

... und so kommen wir in Kontakt

Beratungsdienste **Marktplatz 11**, 97616 Bad Neustadt

* **Leitung Soziale Dienste**

Helmtrud Hartmann 09721 2087-102

* **Verwaltung**

Tatjana Caspari 09771 630 97- 0

* **Allgemeine Soziale Beratung**

Lothar Schulz 09771 630 97- 14

* **Fachstelle für pflegende Angehörige**

Andrea Helm-Koch 09771 630 97- 13

* **Schuldner- und Insolvenzberatung**

Dorothea Lurz-Krampf 09771 630 97- 15

Sybilla Schmitt-Peter 09771 630 97- 17

* **Flüchtlings- und Integrationsberatung**

Susanne Latta 0151 654 976 35

Lothar Schulz 0151 271 901 70

Sozialpsychiatrischer Dienst Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

Renate Weigel-Groß 09771 977 44

Diakoniestation Bad Neustadt Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

* **Pflegedienstleitung:** Daniela Göllnitz 09771 99 19 96

* **Verwaltung:** Melanie Ullrich 09771 99 19 96

Diakoniestation Rhön **Heimegasse 8, 97645 Ostheim**

* **Pflegedienstleitung:** Marion Sünemann 09777 91 00 -0

* **Verwaltung:** Andrea Simon 09777 91 00 -0

Diakoniestation Grabfeld Milzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt

* **Pflegedienstleitung:** Ilona Doser 09761 3 90 79

* **Verwaltung:** Melanie Ullrich 09761 3 90 79

Diakonie-Tagespflege Rhön Heimegasse 8, 97645 Ostheim **NEU!**

* **Pflegedienstleitung:** Jana Reichert 09777 91 00 -50

* **Verwaltung:** Andrea Simon 09777 91 00 -50



Wir sind für Sie da:

AUBSTADT

mit Gollmuthhausen
und Rappershausen

Pfarrerinnen Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha

Telefon: 0 97 61 / 64 24

www.badneustadt-evangelisch.de-aubstadt

julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE82 7906 9165 0208 9110 29

BAD KÖNIGSHOFEN

Pfarrerinnen Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

www.badkoenigshofen-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

IRMELSHAUSEN

mit Höchheim
und Rothausen

Pfarrerinnen Beate Hofmann-Landgraf

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

pfarramt.irmelshausen@elkb.de

www.hoechheim-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L.

mit Zimmerau

Pfarrerinnen Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WALTERSHAUSEN

mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

pfarramt.waltershhausen@elkb.de

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

Gemeinsames Pfarramtsbüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 8.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, Fax: 0 97 61 / 3 96 88 11

pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222